



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 23. MÄRZ 2023

GESCH.-NR. 2023-0386

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS

öffentlich

SIGNATUR

16

16.04

16.04.22

GEMEINDEORGANISATION

Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)

Postulate

BETRIFFT

Postulat Kilian Meier, Mitte, und Mitunterzeichnende, betreffend Information der Hauseigentümerinnen und –eigentümer über die kommunale Verbundgebiete / Substantielles Protokoll

[...]

9. Geschäft-Nr. 2023/016

Postulat Kilian Meier, Mitte, und Mitunterzeichnende, betreffend Information der Hauseigentümerinnen und –eigentümer über die kommunale Verbundgebiete - Begründung / Überweisung

VORSTOSS

Kilian Meier, Mitte, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 27. Februar 2023 nachfolgendes Postulat bei der Geschäftsleitung des Stadtparlamentes ein (STAPA-Geschäfts-Nr. 2023/016)

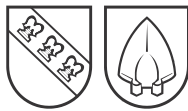
ANTRAG

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, wie die Hauseigentümerinnen und –eigentümer zeitnah über die sie betreffend Verbund-/Erweiterungs-/Eignungsgebiete gemäss kommunalen Energieplan 2020 informiert werden können und ihnen das Vorgehen für einen Anschluss aufgezeigt werden kann.

BEGRÜNDUNG

Mit Beschluss vom 10. Dezember 2020 (Nr. 2020-2289) setzte der Stadtrat den kommunalen Energieplan 2020 fest. In diesem wurden 16 Verbundgebiete und zwei Erweiterungsgebiete festgelegt, in denen Wärme und nach Bedarf auch Kälte in einem thermischen Netz geliefert wird. Weiter wurde drei Eignungsgebiete definiert, in denen der primär zu nutzende Energieträger für Einzellösung oder kleine Nahwärmeverbunde empfohlen wird.

Aktuell sind vier Verbundgebiete in Betrieb; ein weiteres befindet sich im Bau. Im Rahmen der Totalrevision der BZO wurde davon abgesehen, verbindlich Energiezonen festzulegen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 23. MÄRZ 2023

GESCH.-NR.

2023-0386

BESCHLUSS-NR.

Als kurzfristige Massnahme sieht der Energieplan vor, die Grundeigentümer aktiv zu informieren und die Umsetzung des Plans einzubinden. Anlässlich der parlamentarischen Fragestunde vom Oktober 2022 erklärte der Stadtrat nun aber, dass es dem jeweiligen Contractor obliege, die Eigentümer bezüglich Anschlussvertrag zu akquirieren; Interessierte konnten sich zu dem bei der Stadt melden.

Damit ein Verbund optimal betrieben werden kann, bedarf es einen Anschluss möglichst vieler Hauseigentümerinnen und –eigentümer des jeweiligen Gebiets. Je nach Struktur eines Verbundes ist die Teilnahme der darin gelegenen Grossverbraucher gar kritisch für die Funktionsweise des Verbundes.

Stand heute wissen viele Hauseigentümerinnen und –eigentümer nicht von der sich abzeichnenden Möglichkeit eines Verbundanschlusses ihrer Liegenschaft. Die Möglichkeit eines Anschlusses hätte unter Umständen aber Einfluss auf die Bauabsicht, insbesondere bei einem sich abzeichnenden Heizungsersatz.

Zur Optimierung der Umsetzung des Energieplans 2020 erscheint es angezeigt, die Hauseigentümerschaft über die Möglichkeit eines Anschlusses, den Zeitplan und den Anschlussprozess zu informieren. Hierzu sind verschiedene Kommunikationskanäle denkbar (Anruf via Website, Informationsschreiben, Informationsanlass, aktive Kontaktaufnahme durch Energieberater etc.).

URHEBER:

Mitglied des Stadtparlamentes, Kilian Meier, Mitte

MITUNTERZEICHNENDE:

Mitglied des Stadtparlamentes, Matthias Müller, Mitte

Mitglied des Stadtparlamentes, Melanie Haas, Mitte

Mitglied des Stadtparlamentes, Simone Wegmann, Mitte

EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG:

27.02.2023

BEGRÜNDUNG IM STADTPARLAMENT:

ÜBERWEISUNG AN DEN STADTRAT AM:

FRIST:

FORMELLES

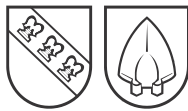
Der Vorstoss wurde von der Urheberschaft als Postulat taxiert. Eine Überprüfung der Geschäftsleitung des Stadtparlaments ergab, dass der Vorstoss die einschlägigen Vorschriften, wie sie an Postulate gemäss Art. 41 ff der Geschäftsordnung des Stadtparlamentes GeschO STAPA gestellt werden, einzuhalten vermag.

PLENARDEBATTE

KILIAN MEIER, MITTE

POSTULANT/VORSTOSS-URHEBER

Kilian Meier, Mitte, begründet – auch namens der Mitunterzeichnenden – im Sinne von Art. 41 Abs. 2 GeschO STAPA den eingereichten Vorstoss, wobei der Urheber sein Referat mehrheitlich auf Basis des zu Grunde liegenden Postulatstextes aufbaut. Neue bzw. weitere Fakten, die aus dem Text des Vorstosses nicht hervorgehen, ergeben sich keine. Kilian Meier untermalt seine Erläuterungen mit einer visuellen Projektion Präsentation (die Präsentationsunterlage findet sich im Anhang zu diesem Protokoll).



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 23. MÄRZ 2023

GESCH.-NR.

2023-0386

BESCHLUSS-NR.

Der Parlamentspräsident bittet den Stadtrat in Anwendung von Art. 41 Abs. 3 GeschO GGR bekanntzugeben, ob er gedenke, den Vorstoss entgegenzunehmen.

ERKLÄRUNG DES STADTRATES

STADTRÄTIN ROSMARIE QUADRANTI, MITTE
RESSORT HOCHBAU

Stadträtin Rosmarie Quadranti, Mitte, gibt bekannt, wonach der Stadtrat Bereitschaft signalisiere, den Vorstoss zur Entgegennahme zu empfehlen. Schliesslich entspreche das Ansinnen auch dem Bestreben, welches auch der Stadtrat verfolge.

Parlamentspräsident Maxim Morskoi, SP, fragt das Parlament an, ob Bedarf zur Eröffnung einer Diskussion besteht, was durch einzelne Mitglieder angezeigt wird. Die Diskussion kann in Anwendung von Art. 42 Abs. 4 GeschO STAPA nach erfolgtem Beschluss eröffnet werden. Das Stadtparlament gibt einem solchen Antrag mit grossem Mehr statt.

ALLGEMEINE DEBATTE

STEFAN EICHENBERGER, FDP

Auch Stefan Eichenberger, FDP, sieht in Übereinstimmung mit den Urhebenden und dem wohlwollenden Stadtrat, wonach das Anliegen «offene Türen einrennen». Selbstverständlich könnte man nun diskutieren, ob diesem Ansinnen auch mit einer Anfrage oder einer Interpellation hätte Genüge getan werden können. So hätte dann auch die stadrätliche Antwort angesichts kürzerer Frist früher vorgelegen, man wolle aber diesbezüglich nicht auf Details «rumreiten».

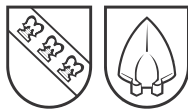
KILIAN MEIER, MITTE

Urheber Kilian Meier, Mitte, ergänzt sein Votum in Reaktion auf seinen Vorredner, dass es dem Stadtrat freistünde, die dem Postulat eigenen Berichterstattungsfristen nicht vollends auszuschöpfen und dieser zudem eingeladen sei, jene der Anfrage zu benutzen.

Erweiterung in den Reihen des Parlamentes.

SILJA BENKER, GRÜNE

Silja Benker, Grüne, und deren Fraktion unterstützen das Ansinnen der politischen Mitte. Silja Benker würde sich freuen, wenn auch die übrigen Fraktionen dasselbe Stimmverhalten an den Tag legen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 23. MÄRZ 2023

GESCH.-NR.

2023-0386

BESCHLUSS-NR.

Mit einer offensiven Kommunikation erreiche man Einwohnerinnen und Einwohner, die sich wo möglich ohnehin mit dem Ersatz ihrer Heizung beschäftigen. In diesem Bereich liesse sich auch im Bestreben, klimapolitische Zielsetzungen zu erreichen, eine grosse Hebelwirkung erzielen.

Der *Parlamentspräsident* stellt nach entsprechender Anfrage fest, dass sich seitens des Plenums die Diskussion erschöpft hat und demnach kein Parlamentsmitglied das Wort mehr zu begehren wünscht. Folglich kann zur Beschlussfassung bzw. zur Frage der Postulatsüberweisung übergeleitet werden, vgl. Art. 42 Abs. 5 GeschO STAPA.

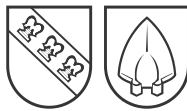
ABSTIMMUNG

DAS STADTPARLAMENT

BESCHLIESST:

1. Das Postulat von Kilian Meier, Mitte, Mitglied des Stadtparlamentes und Mitunterzeichnenden, betreffend Information der Hauseigentümerinnen und –eigentümer über kommunale Verbundgebiete, wird dem Stadtrat zur Beantwortung bzw. Berichterstattung überwiesen.
2. Der Stadtrat hat dem Stadtparlament eine Vorlage in Anwendung von Art. 43 Ziff. 1 GeschO STAPA innert 12 Monaten, spätestens bis 23. März 2024, zu unterbreiten.
3. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
4. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
5. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Hochbau
 - b. Abteilung Präsidiales (Geschäftsakten)

Dieser Beschluss kam in der zur Dispositivziffer 1 durchgeführten Abstimmungen mit Einstimmigkeit zu Stande.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 23. MÄRZ 2023

GESCH.-NR. 2023-0386

BESCHLUSS-NR.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Stadtparlament Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Parlamentssekretär

Versandt am: 24.03.2023
